



PRESSEMITTEILUNG

Osnabrück, 03. August 2016

Bildung gemeinsam erfolgreich gestalten: Landkreis sucht Abstimmung mit allen Akteuren

Landkreis Peine intensiviert sein Bildungsmanagement mit Unterstützung der Transferagentur Niedersachsen.

Osnabrück/Ilse. Die Transferagentur Niedersachsen wird den Landkreis Peine unterstützen, die Bildungsangebote in der Region besser zu steuern und die dafür vielfach vorhandenen Ansätze zielgerichteter zu koordinieren. Landrat Franz Einhaus und Dr. Marco Schmidt, Projektleiter der Transferagentur, unterzeichneten eine entsprechende Vereinbarung. „Jedes Kind, jeder Jugendliche und jeder Erwachsene soll in unserer Region Zugang zu den passenden Bildungsangeboten haben, um seine Biografie erfolgreich zu gestalten und damit eine gute Zukunft für uns alle zu schaffen“, erklärte Landrat Einhaus die Zielsetzungen des Landkreises.

Mit dem Programmbeginn im Jahr 2010 war der Landkreis Peine eine der ersten Kommunen, die am Landesprogramm „Niedersächsische Bildungsregionen“ teilnahmen. In diesem Rahmen konnten bereits grundlegende Strukturen eines Bildungsmanagements eingerichtet werden. Mit der Teilnahme am Bundesprogramm „Bildung integriert“ konkretisiert und erweitert der Landkreis nun seine Pläne, die vorhandenen Steuerungsstrukturen zu einem integrierten Bildungsmanagement auszubauen. An der Umsetzung der Antragsinhalte wird bereits intensiv gearbeitet.

GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.

Trägerverein Transferagentur
Kommunales Bildungsmanagement
Niedersachsen e.V.
Am Schölerberg 1 | 49082 Osnabrück
Eingetragen im Vereinsregister
beim Amtsgericht Osnabrück
unter VR 201181

VORSTAND:
1. Vorsitzender:
Dr. Michael Lübbersmann
2. Vorsitzender:
Heiner Hoffmeister
GESCHÄFTSFÜHRUNG:
Michael Fedler

Unterstützung erhält der Landkreis Peine dabei nun durch die Transferagentur Niedersachsen. „Im Landkreis Peine haben wir erkannt, dass es möglich und notwendig ist Bildung zielgerichtet zu steuern. Mit der Unterstützung der Transferagentur wollen wir die vorhandene Ressourcen besser nutzen, um unsere Aktivitäten optimal zu bündeln“, betonte Landrat Einhaus.

Beginnen wird die Arbeit mit einer Bestandsaufnahme des Bildungsmanagements im Landkreis. Dann werden nächste Schritte und wichtige Partner für die Umsetzung bestimmt. Der Landkreis wird damit auch sein Bildungsmonitoring weiterentwickeln, um – wie bereits in anderen Fachbereichen – Datenanalysen auch als Basis für die Steuerung der Bildungsangelegenheiten zu nutzen. Ein gemeinsames Verständnis über die notwendigen Maßnahmen und klar definierte Zielsetzungen sind wichtig, um das Handeln der vielfältigen Bildungsinstitutionen besser aufeinander abzustimmen und zu vernetzen. Ein thematischer Schwerpunkt der Zusammenarbeit wird die Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf im Landkreis Peine sein. Kreisrat Dr. Detlef Buhmann fasste zusammen: „Mit der verstärkt datenbasierten Ausrichtung unserer Aktivitäten wollen wir die Chancen der jungen Menschen in unserem Landkreis erhöhen, den Übergang von der Schule in den Beruf erfolgreich zu meistern. Dazu müssen wir wissen, wo welche Bedarfe bestehen und wie wir ihnen begegnen können.“

Der erste Schritt der Ist-Analyse wird unter der Koordination von Jennifer Wimmer, Leiterin des Bildungsbüros im Landkreis, und Sina Krönke, Transfermanagerin der Transferagentur Niedersachsen, durchgeführt. Im weiteren Verlauf ist dann der kommunale Wissensaustausch geplant. Die Transferagentur Niedersachsen begleitet die Kommunen bei der Etablierung von Instrumenten und Modellen des Bildungsmanagements. Basierend auf dem Wissensaustausch zwischen Kommunen, Bildungsregionen, Akteuren der Zivilgesellschaft, Stiftungen und weiteren Experten liegt die Aufgabe darin, gute Beispiele und Erfahrungen aus der kommunalen Praxis zu ermitteln und diese auf die Bedarfe einer einzelnen Kommune individuell

anzupassen. „Wir freuen uns, den Landkreis Peine mit unserem Angebot unterstützen zu können. Es ist eine spannende Aufgabe, gemeinsam das Zusammenwirken der bestehenden Ansätze zu überprüfen und den Landkreis bei der Optimierung seines datenbasierten Bildungsmanagements zu begleiten“, sagte Dr. Marco Schmidt.

PRESSE-KONTAKT:

Stefanie Meier-Pohlmann

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 0541 / 99 97 26-07

E-Mail: stefanie.meier-pohlmann@transferagentur-niedersachsen.de

Weitere Informationen zur Transferagentur finden Sie auf unserer Website:

www.transferagentur-niedersachsen.de